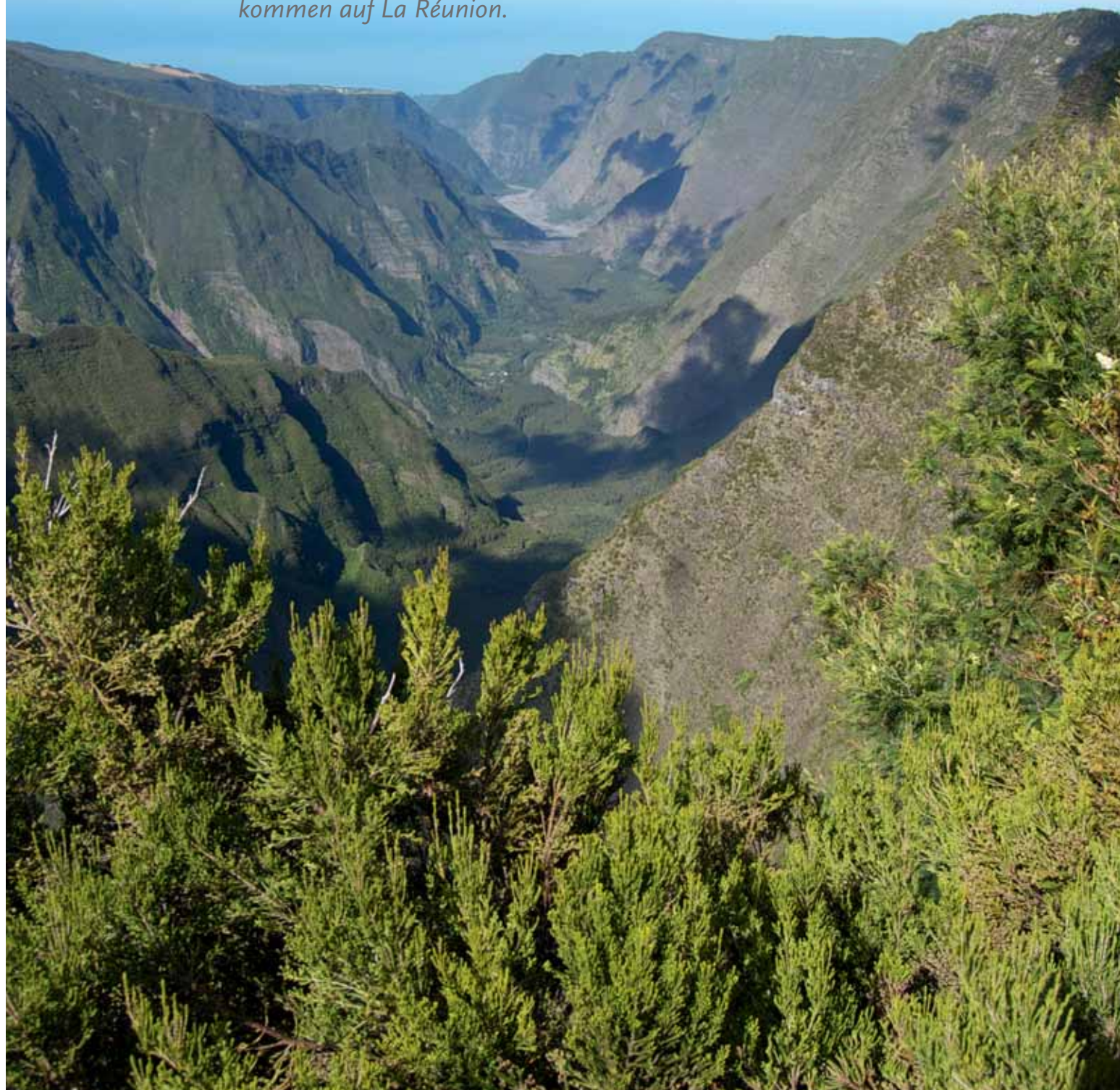


LA RÉUNION

Europa-Exotik im Indischen Ozean

von Maria Schoiswohl

Ein bisschen mehr Exotik. Nach über zehn Stunden Flug (ab Paris) ist diese Erwartungshaltung verständlich. Aber am Flughafen will niemand einen Pass sehen und auch der Bankomat spuckt Euro aus. Wo sind wir hier gelandet? Willkommen in der EU. Willkommen auf La Réunion.





2



3



4



5



6

H

ier sprechen die Menschen fließend französisch, passabel englisch und vereinzelt deutsch. Wie Reiseleiter Nicolas, der seinen Akzent aus den Tiroler

Bergen hat, war er doch „ob der Liebe“ einst in Österreich. Heute führt er ab und an Gäste über das Eiland inmitten des Indischen Ozeans. Hier sind die Straßen sauber, der Verkehr geregelt und das Touristenaufkommen moderat. „Ein Tourist kommt hier auf zwei Einwohner“, verrät Nicolas, auf der Nachbarinsel Mauritius, mit der man sich gerne vergleicht, sei das Verhältnis 1:1. Der Unterschied ist eindeutig: Reihensich auf Mauritius die Luxushotels an der Küste wie Perlen einer Kette aneinander (und herrschen außerhalb eher ärmliche Verhältnisse), hält sich die gehobene Hotelinfrastruktur auf La Réunion in Grenzen. Dafür verteilt sich der gute Lebensstandard quer übers Land. EU eben.

Nicht nur für Urlaub

Klar, als „Übersee-Département“ profitiert das Eiland vom Mutterland Frankreich, muss nicht nur, wie andere in der Region, auf den Tourismus setzen. Obwohl er auch hier die Einkommensquelle Nummer eins ist, vor dem Zuckerrohr. „Aus der EU austreten oder unabhängig werden? Das ist für uns nicht denkbar“, sagt Nicolas. Im Gegenteil, viele Franzosen nutzen die enge Verbindung, das exotische Bundesland als Urlaubsland, ziehen in den sonnigen Süden. Sandrine, die Yogalehrerin des Lux Resorts, ist so ein Beispiel. Seit einem Jahr lebt sie mit ihrer fünfjährigen Tochter auf La Réunion und unterrichtet Yoga am Strand. „Das war schon immer mein Traum.“ Auch Noémie ist vor drei Jahren von Paris nach Saint-Denis gezogen. Fehlt der jungen Grafikdesignerin manchmal die Kultur, so schätzt sie vor allem die Landschaft, die Natur, die Lebensqualität. „Thunfisch-Tartar in La Saline les Bains essen, im Liegestuhl unmittelbar neben der Lagune und dazu frischen Fruchtsaft trinken – ‚la dolce vita‘ sag‘ ich nur!“

Eine fast unendliche Spielwiese

Dieses Bild entspricht dem daheim vorgemerkten für die Gegend: Die Füße am palmengesäumten Strand hochlegen, gutes Meerestgetier essen und sich im Sonnenuntergang über dem Meereshorizont verlieren. Doch dafür eignet sich, ganz ehrlich, Mauritius viel besser. Auf La Réunion muss man raus aus dem Hotel: Radfahren, Wandern, Klettern, Reiten. Kitesurfen, Tauchen, Canyoning, Stand-Up- Paddeling. Die Landschaft ist ein einziger Lockvogel: 250 verschiedene Mikroklimata beherrschen die über 2.500 Quadratkilometer große Insel – Sandstrand, tropischer Regenwald mit endemischen Tieren wie dem Papangue (Greifvogel), Almen mit Kühen (aus deren Milch auch Frischkäse gemacht wird) auf rund 1.600 Metern, Vulkane im Landesinneren: Der Piton des Neiges ist mit über 3.000m der höchste Berg der Insel, mit 7.000m ab

- 1 La Réunion aus der Vogelperspektive
- 2 Das 6.000-Seelen-Dorf Cilaos im Zentrum der Insel
- 3 Reiseleiter Nicolas zeigt stolz seine Insel
- 4 Das einheimische Bourbon Bier wird von allen "Réunion Dodo" genannt
- 5 Unterwegs im Urwald
- 6 Relaxen in der Lagune von L'Ermitage



1



2



3

dem Meeresgrund einer der größten Vulkane der Welt. Und heute UNESCO-Weltnaturerbe. Mit seinem Aufstieg vor rund drei Millionen Jahren entstand La Réunion. Der Piton de la Fournaise ist der einzige noch aktive Vulkan der Insel, 2010 spuckte er zuletzt Lava, die den Südwesten der Insel - einer braun-schwarzen Mondlandschaft gleich - prägt.

Das Beste aus der Vogelperspektive

Für den ultimativen Überblick über die Insel braucht's da nun eines: einen Helikopter. Die Pilotin, Cecile Botta, fliegt seit 26 Jahren. Seit zwei Jahren für Helilagon auf La Réunion, davor für die französische Armée de l'air. Mit sicherer Hand am Steuerknüppel startet sie los - gefühlt mitten ins Meer. Dann breitet sich nach einem Schwenk unter den Füßen die Landschaft aus: Die ehemalige Hauptstadt Saint-Paul, der na-

- 1 Boucan-Canot: langgezogener Sandstrand im Norden der Insel
- 2 25m donnert das Wasser des Cascade Niagara in die Tiefe
- 3 Stand up-Paddling in der Abenddämmerung

turbellene Talkessel Mafate, in dem nur 700 Personen leben und den ein 180km langes Wanderwegenetz durchzieht, der „Le voile de la mariée“, der Brautschleierwasserfall in Salazie und der Piton de la Fournaise. Auch Cilaos und seine heißen Quellen sowie Saint-Gilles sieht man aus der Luft. Also gut, doch exotisch. Ganz ordentlich sogar. Obwohl EU. Und beim Essen dann erst recht: kreolisches Carri mit Reis und Bohnen dazu Fisch oder Bananenblüte und Fleisch. Die Nachspeise gerät schließlich zur Entdeckung der Reise: Goyavier mit Vanilleis. Köstlich und obendrein gesund. Die kirschrunde Frucht enthält so viel Vitamin C wie eine ganze Orange.



Allgemeine Info

Lage: La Réunion gehört zu den fünf Übersee-Départements Frankreichs (Guadeloupe, Martinique, Französisch-Guayana, Mayotte). Die ovale Insel liegt rund 700km östlich von Madagaskar und 200km westlich von Mauritius. Rund 40% der Landesfläche sind seit 2010 Weltnaturerbe.

Hauptstadt: Saint-Denis

Einwohner: 870.000, davon 170.000 in Saint-Denis

Sprachen: Französisch, Kreolisch

Zeitverschiebung: im Winter +3, im Sommer +2 Stunden.

Einreise: Trotz der langen Anreise, reist man hier in die EU. Also - Reisepass oder Personalausweis einpacken (Gültigkeit checken) und los geht's!

Klima & beste Reisezeit: Im Indischen Ozean teilt sich das subtropische Klima in eine feuchte (November-April) und eine trockene Jahreszeit (Mai-Oktober). Am heißesten wird es im Jänner/Februar mit bis zu 30°. In der kühleren Jahreszeit (Juli/August) erreichen die Temperaturen an der Küste 24-25°. In den Bergen ist es generell immer ein wenig kühler. Die angenehmste Reisezeit ist in der Zwischensaison (April/Mai, Oktober/November).



Anreise

La Réunion ist ab Paris direkt erreichbar - mit Air France, Corsair und Air Austral. Die Flugdauer liegt bei rund elf Stunden. Mit Zubringerflug ab Österreich dauert die Anreise je nach Verbindung an die 17 Stunden.



Unterkünfte

► **Luxuriös:** „Luxus light“ im Fünf-Stern-Haus an der Westküste: **LUX Resort Saint-Gilles**, Rue du Lagon 28, Saint-Gilles-les Bains, www.luxresorts.com

► **Romantisch:** Für zwaisame Stunden ganz zentral - in der Hauptstadt: Villa Angélique, Rue de Paris 39, Saint-Denis, www.villa-angelique.com

► **Einfach:** Ein bisschen in der südlichen Pampa. Mit Hammerausblick: La Bulle Verte, Chemin Piton Filaos 91, Mont Vert Les Hauts, Saint-Pierre, www.labulleverte.re



Essen & Trinken

Le Ti' RestoLontan, Feu de Bois, Le Plaine des Cafres, Bourg Murat; typisch Kreolisch: Carri vom Feinsten und dazu lokales Bourbon-Bier.

La petite Vague, Rte du Trou d'Eau 70, RN 1, Saline-les-Bains, ausgezeichnete Fisch, laut einheitlicher Empfehlung das beste Fischtatar der Insel. www.restaurant-petite-vague.fr

Copacabana: Rue des Mouettes 20, La Saline les Bains, Meeresgetier und Cocktails am Strand, www.copacabana-plage.com

Die Autorin



Die freie Reisejournalistin und Autorin Maria Schoiswohl war mit ihrer Reise nach La Réunion (organisiert von LUX Resorts und dem Fremdenverkehrsamt La Réunion) bereits das zweite Mal im Indischen Ozean. Dort erlebte sie eine europäische Überraschung. Wenn sie nicht gerade staunt, wie die Welt an den unterschiedlichsten Plätzen so ist, schreibt sie aktuell an ihrem zweiten Wanderbuch. Nach dem Salzkammergut geht's diesmal auf Schusters Rappen in die Südsteiermark.

Groß im Indischen Ozean



JUMBO
TOURISTIK

La Reunion „Chouchou“

6 Tage Mietwagenrundreise in Hotels, Kat. Standard ab/bis Reunion
pro Person ab € 440,-

Die ideale Möglichkeit, Réunion mit einer großen Auswahl von Hotels in allen Regionen der Insel flexibel und individuell kennenzulernen!
Infos und Buchungen: 01 514 45 101

Jumbo Touristik GmbH
Rennweg 46-50, 1030 Wien
office@jumbo.at | www.jumbo.at